

**TREFFpunkt KINO in GG ...**



## 39. Newsletter September 2024

### SCHAM & SCHWEIGEN in Groß Glienicke

Liebe FilmFreunde in Groß Glienicke und darüber hinaus,

FILME UND IHRE ZEIT widmet sich als Arbeitskreis des Groß Glienicker Kreises e.V. neben dem Forschungsprojekt Filmschaffende in Groß Glienicke ([www.filmschaffende-in-gross-glienicke.de](http://www.filmschaffende-in-gross-glienicke.de)) und begleitenden Filmabenden stets aktuellen und zugleich spannenden Themen des Alltags.

FILME UND IHRE ZEIT präsentiert nach der Sommerpause erneut einen interessanten Film- und Gesprächsabend am

**20. September 2024 um 19:00 Uhr  
im Groß Glienicker Begegnungshaus  
Glienicker Dorfstraße. 2, 14476 Potsdam**

Regisseur Marcus Kaloff und seinen Spielfilm SCHAM & SCHWEIGEN

Der Film greift das Thema *funktionaler Analphabetismus* bzw. *geringe Literalität* auf. **Mehr als 6 Millionen Erwachsene in Deutschland können nur unzureichend lesen und schreiben.** Das bedeutet, dass ungefähr jeder achte deutsch sprechende Erwachsene (**Leo-Studie 2018**) in Deutschland betroffen ist und bestenfalls bis zur Ebene einfacher Sätze lesen und schreiben kann.



SCHAM & SCHWEIGEN erzählt von der problematischen  
Liebesbeziehung des autistisch veranlagten Musikers Sven und der  
exzentrischen jungen Jasmin. Das Schicksal verbindet die  
Lebensstränge und Ängste der beiden mit anderen Menschen, die  
ebenso nicht richtig lesen und schreiben können. Inmitten einer  
Naturkatastrophe schwanken sie zwischen Rettung und Untergang  
ihrer eigenen Existenz - und die Scham wird allmächtig...

Eintritt frei  
Reservierung über  
holger.fahrland@akfil.me

20. September 2024 19:00 Uhr  
TREFFpunkt KINO der besondere Film  
Groß Glienicker Begegnungshaus Glienicker Dorfstraße 2, 14476 Pdm



FILME UND IHRE ZEIT  
präsentiert :



**SCHAM & SCHWEIGEN**  
Spielfilm 2020 von Marcus Kaloff

Filmbilder © Pauken & Poeten

**Marcus Kaloff** arbeitet seit 20 Jahren als Regisseur und Autor  
fürs Theater sowie als Dozent für Schauspiel Hochschulen , z.B.  
Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF.

*Der Film SCHAM & SCHWEIGEN erzählt von der problematischen  
Liebesbeziehung zwischen Sven und Jasmin. Das Schicksal verbindet die  
Lebensstränge und Ängste der beiden mit anderen Menschen, die ebenso  
nicht richtig lesen und schreiben können. Inmitten einer Naturkatastrophe  
schwanken sie zwischen Rettung und Untergang ihrer eigenen Existenz und  
die Scham wird allmächtig.*

Trailer zum Film: <https://www.youtube.com/watch?v=QBApWBHXqEc&autoplay=0/>

Einführung und Moderation: Dr. Regina Ryssel, Humboldt Universität Berlin  
Gesprächspartner: Marcus Kaloff, Regisseur

mit freundlicher Unterstützung



**www.filmschaffende-in-gross-glienicke.de**  
**www.gross-glienicke.de**



## Marcus Kaloff

ist am Niederrhein aufgewachsen und lebt in Magdeburg. Seit 20 Jahren arbeitet er als Regisseur und Autor fürs Theater sowie als Dozent für Schauspiel an Hochschulen, z.B. an der Filmuniversität Babelsberg  
KONRAD WOLF.

Seine Inszenierungen spannen einen großen Bogen von der Antike über Shakespeare bis hin zu modernen Komödien. Einige wurden mit überregionalen Preisen bedacht. Besonders an Berliner Theatern hat er sich einen Namen als Regisseur für das Kabarett erarbeitet.

Seit vielen Jahren ist er zudem theaterpädagogisch tätig und entwickelt mit Kindern Theaterstücke. Unter seiner Regie entstanden Kinderfilme für den deutschen Kinderschutzbund (Landesverband Sachsen-Anhalt) oder für das Bundesprogramm "Kultur macht stark - Jugend ins Zentrum!", für das er einen Film mit geflüchteten Jugendlichen und benachteiligten Kindern aus Sachsen-Anhalt mit dem Titel "Heimat ist ein Gefühl" drehte, für den er 2017 den Integrationspreis für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt erhielt.

Seit über 30 Jahren ist er an namhaften Stadt- und Staatstheatern (u. a. Schauspielhaus Zürich, Nationaltheater Weimar, Staatsschauspiel Dresden und den Salzburger Festspielen) als Schauspieler engagiert und spielte unter großen Regisseuren wie Benno Besson oder Peter Stein. In der Uraufführung des letzten Werkes von Max Frisch, "Jonas und sein Veteran", am Schauspielhaus Zürich übernahm er die Titelrolle.

Marcus Kaloff steht regelmäßig vor der Kamera und erhielt nationale und internationale Theater- und Filmpreise und Nominierungen, z.B. 2003 den "Emmy" (USA) und den Grimmepreis (Deutschland) für "Mein Vater", 2018 den Monika-Bleibtreu-Preis für "Enigma" (Theater an der Angel, Magdeburg) und bereits 1985 den Emil-Oprecht-Preis Zürich als bester Nachwuchsschauspieler. In der internationalen Kinoproduktion "Dora oder die sexuellen Neurosen unserer Eltern" war er 2016 im Panorama der Internationalen Filmfestspiele in Berlin zu sehen.

## Dr. Regina Ryssel

führt in den Film ein und moderiert das Gespräch. Sie ist Leiterin des vom BMBF geförderten Projekts "**INA-Pflege PLUS**" an der Berliner Humboldt-Universität, das Materialien entwickelt, die Lehrkräfte und Ausbildungsleitungen in der Pflegeassistenz dabei unterstützen, komplexe Themen in einfacher Sprache zu vermitteln und grundbildungssensibel zu unterrichten.



Wie bei allen Filmabenden hat das Publikum wieder die Möglichkeit, sich an den Gesprächen zu beteiligen.

---

Über weitere Termine, Aufführungsorte und Inhalte informieren wir jeweils rechtzeitig auf unserer Website <https://www.filmschaffende-in-gross-glienicke.de> sowie über Flyer, die wir im Ort verteilen.

Wer sich unserem Team für die Programmgestaltung und die Organisation anschließen möchte, ist herzlich willkommen.

Das Team von "Filme und ihre Zeit" freut sich auf viele interessante Begegnungen und wünscht gute Unterhaltung,

Mit freundlichen Grüßen aus Groß Glienicke



Holger Fahrland

-----  
Sollten Sie kein Interesse an weiteren Informationen haben, reicht eine kurze Rückmeldung über die Kontaktmail [holger.fahrland@akfil.me](mailto:holger.fahrland@akfil.me) oder ein Klick auf den Abmeldebutton ganz unten auf der Seite.  
-----

*Programmtipp!*

## Filmfestivals

In den nächsten Wochen finden in Deutschland wieder einige wichtige und spannende Filmfestivals statt, auf die wir an dieser Stelle gern hinweisen wollen. Mit dem weitgehenden Wegfall der pandemiebedingten Einschränkungen sind die Festivals in den analogen Modus zurückgekehrt - in der Regel werden die Filme in Spielstätten vor Ort gezeigt, so dass online-Präsentationen nur noch in seltenen Fällen möglich sind. Wir haben uns deshalb auf Festivals in der näheren und weiteren Umgebung Berlins beschränkt - vielleicht hat der eine oder die andere ja die Zeit, um daran teilnehmen zu können!

(Zu den Websites der Festivals bitte jeweils auf die Logos klicken.)

### **PRENZLAUERBERGINALE#8**

#### **03. - 24.09.2024 (jeweils dienstags) 8. Prenzlauerberginale**

Die Prenzlauerberginale gibt dem Kiez einen Platz auf der großen Leinwand. in drei Kategorien - Mauerfall, Nachwendzeit und Jugend in Prenzlauer Berg - befasst sich das Filmfestival mit dem beliebten Stadtteil, dessen Bild sich im Laufe der Jahre drastisch gewandelt hat.

**Spielort:**

Filmtheater am Friedrichshain, Bötzwstr. 1-5, 10407 Berlin

[Hier](#) geht es zur Website des Festivals.



#### **04. - 11.09.2024 38. fantasy filmfest**

Das Fantasy Filmfest entführt 2024 wieder in abgründige Tiefen und präsentiert Frisches und Altbekanntes aus der Horror- und Fantasywelt. Bei diesem Festival können sich Fans des fantastischen Films in dunkle Kinosäle zurückziehen, während draußen die Sonne blendet. gezeigt wird das Neueste aus den Sparten Horror, Fantasy und Co., darunter viele Europa- und Weltpremierer.

**Spielort:**

Zoo Palast, Hardenbergstr. 29a, 10623 Berlin

[Hier](#) geht es zur Website des Festivals.



#### **18. - 21.09.2024 33. Internationales Junges Filmfestival**

Das internationale Nachwuchsfilmfestival wurde vor vielen Jahren von filmbegeisterten jungen Erwachsenen und Jugendlichen gegründet. Beim REC-Filmfestival Berlin erhalten junge Filmschaffende eine Plattform, um ihren Film einem Publikum zu präsentieren, direkte Reaktionen auf ihr Werk zu erleben und professionelles Feedback durch eine Jury zu erhalten. Zudem können sie wichtige Kontakte und Freundschaften knüpfen sowie an spannenden Workshops teilnehmen.

**Spielort:**  
[ufaFabrik](#), Viktorias. 10 - 18, 12105 Berlin

[Hier](#) geht es zur Website des Festivals.  
[Hier](#) kann man sich das gesamte Programm herunterladen.



## Human Rights Film Festival Berlin

### 04. - 12.10.2024 7. Human Rights Film Festival

Das Human Rights Film Festival Berlin geht dieses Jahr in seine 7. Ausgabe und präsentiert internationale Dokumentarfilme, die sich mit den aktuellen Herausforderungen für Demokratien Menschenrechte weltweit auseinandersetzen. Die Macher freuen sich auf intensive Tage mit Filmen, Talks und dem erstmalig stattfindenden Format *Human Rights Action*. Dabei bündeln sie die Kräfte von Filmschaffenden, Politik, NGOs und unserem engagierten Publikum, um gemeinsam positive und nachhaltige Veränderungen bewirken zu können.

[Hier](#) geht es zur Website des Festivals.



### 09. - 15.10.2024 14. Kurdisches Filmfestival

Das kurdische Filmfestival Berlin ist die größte Veranstaltung zum kurdischen Film in Europa. Das Programm setzt sich aus Kurz-, Dokumentar-, Experimental- und Spielfilmen zusammen und präsentiert sowohl Werke von kurdischen Filmschaffenden aus kurdischen Regionen und der Diaspora als auch prägnante Werke europäischer Filmschaffender, die sich mit kurdischen Lebensrealitäten beschäftigen. In einem Kurzfilmwettbewerb werden neue Stimmen des kurdischen Kinos sichtbar gemacht und auf ihrem Weg unterstützt. Rahmenveranstaltungen wie Podiumsdiskussionen, Konzerte, Ausstellungen oder Lesungen ergänzen das Filmprogramm.

**Spielorte:**

[Babylon Kino](#), Rosa-Luxemburg-Str. 30, 101780 Berlin

[Movimento](#), Kottbusser Damm 22, 10967 Berlin

[fsk-Kino](#), Segitzdamm 2, 10969 Berlin

[Hier](#) geht es zur Website des Festivals.

Hinweis: Die Texte zu den Festivals entstammen der Festival-Datenbank "[Junge Filmszene](#)" sowie den Webseiten der jeweiligen Filmfestivals.

**besondere Angebote im Internet:**

## Berlin-Film-Katalog

Der "Berlin-Film-Katalog" ist ein Projekt, das sich zum Ziel gesetzt hat, eine vollständige Berlin-Film-Datenbank im Internet zu erstellen.

Noch befindet sich die Datenbank im Aufbau. Aber schon jetzt enthält der Katalog viele hundert alphabetisch geordneten Titel, von 1/2 MIETE (Marc Ottiker 2001/2002) bis ZYKLOPENUSCHI (Ades Zabel 1984). Wenn Sie also Filme kennen, die erkennbar oder ausdrücklich in Berlin spielen oder erkennbar in Berlin gedreht wurden und noch nicht [in dieser Liste](#) enthalten sind, dann teilen Sie Ihr Wissen bitte mit den Machern des Katalogs!

Als besonderes Angebot zeigen die Macher des Berlin-Film-Katalogs **am jeweils ersten und am dritten Montag eines Monats** im Kino **COSIMA** in Berlin-Friedenau eine besondere Berlin-Film-Rarität. Beginn ist immer um 17.30 Uhr.

### Nächste Filme:

**23.09., 17.30 Uhr [MAKE LOVE NOT WAR - DIE LIEBESGESCHICHTE UNSERER ZEIT](#)** (Werner Klett, D 1967)

Gezeigt wird die Geschichte eines in Berlin stationierten US-Soldaten, der nicht in den Vietnam-Krieg ziehen will. Er desertiert, wird von einem deutschen Mädchen versteckt und fällt schließlich unter den Kugeln der Militärpolizei, die ihn für einen flüchtigen Taximörder hält. Stilistisch ist das ein für die "Jungfilmer" der Sixties typisches Werk mit klarem Zeit- und Ortsbezug, gedreht mit relativ wenig Aufwand, unter Einbeziehung dokumentarischer Elemente und statt in einem Atelier in den Straßen, in echten Räumen und nicht zuletzt in Klettes Steglitzer Haus am Botanischen Garten als Hauptschauplatz.

**[Cosima](#)** (12159 Berlin, Sieglindestr.. 10)

Hier kann der [Flyer](#) zum Film heruntergeladen werden.

**07.10., 17.30 Uhr [...und sowas nennt sich Leben](#)** (Geza von Radvanyis, D 1961. D: Karin Baal, Elke Sommer, Wolfgang Lukschy, Hannelore Elsner, Claus Wilcke, Klaus Dahlen u.a.)

**[Cosima](#)** (12159 Berlin, Sieglindestr.. 10)



**Berlin-Film-Katalog**

## aktuelle Informationen zur Website:

**23.01.2024**

**[TREFFpunkt KINO am 23. Februar 2024](#)**  
([Meinhard Jacobs](#))

**15.10.2023**

**[Abschied von Manfred Richter](#)**  
([Holger Fahrland](#))

**04.08.2023**

**[Filmbiografie Heinrich Schroth](#)**  
([Meinhard Jacobs](#))

03.08.2023

["Unter den Brücken" \(1944/45\)](#)

20.07.2023

[Filmbiografie Hannelore Schroth  
\(Meinhard Jacobs\)](#)

29.05.2023

[Thomas Müntzer - Ein Film deutscher  
Geschichte](#)

14.04.2023

[Wo Brandenburg am schönsten ist](#)

01.03.2023

["Ein wenig Glück und Seligkeit" -  
Filmmusik der 1930er Jahre](#)

10.01.2023

[In Erinnerung an Fritz Martin Barber](#)

Mit freundlicher  
Unterstützung durch die  
Landeshauptstadt  
Potsdam



Haben Sie Fragen und Anregungen zum Newsletter? Wir freuen uns über Ihr **[Feedback!](#)**

Dieser Newsletter dient nur zur Information. Eine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Qualität des Inhalts sowie für die Organisation von Angeboten und Veranstaltungen Dritter wird ausdrücklich ausgeschlossen. Für Informationen und Inhalte Dritter, die im Newsletter enthalten sind - einschließlich verlinkter Inhalte -, übernimmt der Arbeitskreis keine Verantwortung und macht sich diese Inhalte auch nicht zu eigen. Ersatzansprüche jedweder Art und gleich aus welchem Rechtsgrund sind, soweit rechtlich zulässig, ausgeschlossen.

Herausgeber:  
Arbeitskreis "Filme und ihre Zeit"  
im Groß Glienicker Kreis e. V.  
Meinhard Jacobs  
Wendensteig 88  
14476 Potsdam

[> Impressum](#)

[> Datenschutz](#)

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt. Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf der Website **["Filmschaffende in Groß Glienicke"](#)** für den Newsletter angemeldet haben.

[\*\*Abmelden\*\*](#)



© 2021 Meinhard Jacobs